

## Heute

### Deutschland

#### Wirtschaftswachstum im vierten Quartal

Liechtensteins wichtigster Aussenhandelspartner veröffentlicht heute seine Wirtschaftszahlen für das vierte Quartal 2017.

### Auch im Januar

#### Produzentenpreise deutlich gestiegen

**NEUENBURG** Die Ab-Werk-Preise von Schweizer Produkten und die Importpreise haben auch im Januar deutlich angezogen. Der Gesamtindex der Produzenten- und Importpreise erhöhte sich gegenüber dem Vormonat um 0,3 Prozent auf 102,2 Punkte. Importgüter verzeichneten dabei mit einem Plus von 0,5 Prozent eine stärkere Preissteigerung als in der Schweiz hergestellte Produkte, deren Preise um 0,3 Prozent stiegen, wie das Bundesamt für Statistik (BFS) am Dienstag mitteilte. Bei den Importprodukten stellte das BFS steigende Preise vor allem für Mineralölprodukte fest. Günstiger dagegen wurden unter anderem Computer. Verteuert haben sich insbesondere Schrott, Strom, Mineralölprodukte und unter anderem auch Uhren und Metallprodukte. Gegenüber dem Januar 2017 hat sich der Produzenten- und Importpreisindex um 1,8 Prozent erhöht. (sda)

# Tarmed-Eingriff in der Schweiz lässt Konsumentenpreise sinken

**Teuerung** Der Eingriff des Schweizer Bundesrates in den Ärztetarif Tarmed hat die Preise in Liechtenstein und der Schweiz zum Jahresauftakt purzeln lassen. Die Konsumentenpreise sanken im Januar gegenüber Dezember um 0,1 Prozent.

Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt diese Entwicklung in einer Mitteilung vom Montag insbesondere darauf zurück, dass die Preise für ambulante ärztliche Leistungen im Spital im Januar um 4,9 Prozent fielen. Um 0,4 Prozent günstiger wurden auch ärztliche Leistungen der Arztpraxen. Der Bundesrat hatte im vergangenen Sommer beschlossen, die Vergütungen von Spezialärzten und Spitälern zu kürzen, die ambulante Leistungen erbringen. Zuvor hatten die Tarifpartner die Gespräche für eine Reform des Tarifes ohne Ergebnis abgebrochen. Per 1. Januar traten die Änderungen in Kraft. Die Betroffenen - die Spitäler und die Ärzte - kritisierten den Bundesrat dafür. Der Krankenkassen-Dachverband Santésuisse warnte zudem, der Spareffekt könne geringer ausfallen als die von Gesundheitsminis-



Dank des Ausverkaufs sanken in Liechtenstein und der Schweiz die Preise für Bekleidung und Schuhe. (Symbolfoto: Shutterstock)

ter Alain Berset angekündigten 470 Millionen Franken.

#### Günstigere Reisen und Bekleidung

Neben ärztlichen Leistungen vergünstigten sich im Januar auch Flugreisen sowie dank des Ausverkaufs Bekleidung und Schuhe. Mehr bezahlen mussten die Konsumenten dagegen für Hotelübernachtungen, Heizöl und Elektrizität. Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) sank

im Januar im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 100,7 Punkte (Basis Dezember 2015 = 100). Gegenüber dem Vorjahr gab es eine Teuerung von 0,7 Prozent. Die Kerninflation, die die Preise für frische und saisonale Produkte, Energie und Treibstoffe ausklammert, sank gegenüber dem Vormonat um 0,5 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr legte sie um 0,5 Prozent zu. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) rechnet

für das Jahr 2018 mit einer Inflation von 0,7 Prozent. Das ist ein Hinweis darauf, dass sie die Zinsen vorerst weiter im negativen Bereich belassen will. Die Währungshüter sehen die Preisstabilität dann gegeben, wenn die Inflation «weniger als 2 Prozent pro Jahr» beträgt. Die Nationalbank hat den Auftrag, die Preisstabilität zu gewährleisten und dabei der konjunkturellen Entwicklung Rechnung zu tragen. (sda)

### Schweizer Aussenhandel

## Exporte nach China deutlich gesteigert

**SHANGHAI** Die Schweiz hat im vergangenen Jahren wieder mehr Waren nach China und Hongkong geliefert. Nach der Stagnation der Ausfuhren im Vorjahr hat insbesondere der Export von Uhren wieder deutlich angezogen. Die Schweizer Wirtschaft hat 2017 Waren im von 16,7 Milliarden Franken nach China und Hongkong exportiert. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 13,8 Prozent, wie das Netzwerk Swiss Centers China (SCC) am Dienstag mitteilte. Zu diesem Exportplus haben alle drei grossen Schweizer Exportbranchen beigetragen. Insbesondere die Uhren- und Präzisionsinstrumentenindustrie schaffte die Trendwende. Nach einem seit 2015 anhaltenden Rückgang erhöhten sich deren Exporte im vergangenen Jahr wieder

um 14 Prozent auf 7,2 Milliarden Franken. Bei der Pharma- und Chemieindustrie sowie bei der Maschinenindustrie wuchsen die Ausfuhren um je 13 Prozent auf 5,3 Milliarden respektive auf 2,7 Milliarden Franken.

#### China als bedeutendster Markt

China bleibt damit bei Weitem der bedeutendste asiatische Markt für die Schweiz. Das Volumen der Schweizer Exporte nach China und Hongkong sind laut SCC doppelt so gross wie nach Japan und zehnmal so gross wie nach Indien. China ist hinter den USA auch der zweitschnellst wachsende Exportmarkt. So wuchsen die Ausfuhren nach China und in die USA in den letzten zehn Jahren um 66 und 73

Prozent. Der Schweizer Gesamtexport legte in diesem Zeitraum lediglich um 7 Prozent zu. Mit dem Exportvolumen von knapp 17 Milliarden Franken ist China und Hongkong der drittgrösste Markt für Schweizer Waren. Der grösste Markt mit Ausfuhren im Wert von mehr als 40 Milliarden Franken ist Deutschland. Dahinter folgen die USA mit Schweizer Importen im Gesamtwert von rund 33 Milliarden Franken. Gemäss einer Umfrage des SCC sind die Exportunternehmen auch zuversichtlich, dass die Exporte nach China auch in diesem Jahr zunehmen werden. Knapp drei Viertel der insgesamt 108 befragten Exportunternehmen erwarten 2018 im Vergleich zum Vorjahr höhere oder sogar erheblich höhere Umsätze. (sda)

### Bilanz 2017

## Flugplatz Altenrhein mit steigenden Passagierzahlen

**ALTENRHEIN** Der Flugplatz «People's Airport» Altenrhein hat im vergangenen Jahr 15 Prozent mehr Passagiere verzeichnet. Höhere Frequenzen meldet auch die eigene Fluggesellschaft «People's», die Linienflüge nach Wien und Ibiza sowie Charterflüge im Sommer anbietet. 124 588 Personen (+15 Prozent) flogen 2017 von und nach Altenrhein, wie die People's Air Group am Dienstag bekanntgab.

#### Plus von 19 Prozent

Die eigene Fluggesellschaft «People's» beförderte 118 844 Passagiere, was ein Plus von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Den Hauptanteil machten die 100 681 Passagie-

(+16 Prozent) auf den Linienflügen nach Wien und Ibiza aus. Die Charterflüge im Sommer mit regionalen Reiseveranstaltern verzeichneten 18 163 Passagiere (+65 Prozent). Die markante Steigerung führt «People's» auf drei neue Destinationen und eine längere Flugsaison zurück. Daneben führte das Unternehmen Sonderflüge für Firmen und Sportklubs in ganz Europa durch, etwa nach Albanien, Serbien, Rumänien, Grossbritannien, Israel, Georgien, Italien, Malta, Norwegen, Belgien, Schweden, Kroatien und Deutschland. 5800 Flugbewegungen verzeichnete die Business Aviation (Geschäfts- und private Flüge). (sda)

ANZEIGE

Volksblatt  
Gläubigeraufrufe

**ALGROVIA Anstalt / Etablissement ALGROVIA in Liquidation, Vaduz**  
Laut Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 7. Februar 2018 tritt die Firma in Liquidation.  
Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.  
Der Liquidator

**CLEARWATER HOLDINGS TRUST REG., Triesenberg**  
Laut Beschluss des Treuhänderates vom 25. 1. 2018 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten.  
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.  
Triesen, Der Liquidator

Notice of Appointment of a Liquidator under Section 204 of the BVI Business Companies Act.  
**MICASA PROPERTIES LIMITED**  
(In Voluntary Liquidation)  
Company No. 566370  
Notice is hereby given pursuant to Section 204, subsection (b) of the BVI Business Companies Act, 2004 that the Company is in voluntary liquidation. The voluntary liquidation commenced on 6<sup>th</sup> January 2018. The Liquidator is Dr. Roland Müller, Landstrasse 37, 9490 Vaduz, Liechtenstein.  
Dated 7<sup>th</sup> day of February, 2018  
Dr. Roland Müller Voluntary Liquidator



Mit **50 Franken** ermöglichen Sie einem Kind in Osteuropa Ferien.

**SMS PAF 50 an Nr. 339**



052 233 59 00  
[proadelphos.ch](http://proadelphos.ch)

**GRAFIRO ANSTALT, VADUZ**  
Durch Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 5. Februar 2018 tritt die Anstalt in Liquidation.  
Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche sofort beim Liquidator anzumelden.  
Der Liquidator

**TOSTIL OVERSEAS LTD.**  
(In Voluntary Liquidation)  
Company No. 526132  
Notice is hereby given pursuant to Section 204 (1)(b) of the BVI Business Companies Act, 2004 that TOSTIL OVERSEAS LTD. is in voluntary liquidation. The voluntary liquidation commenced on 5<sup>th</sup> February, 2018 and Dr. Armin Dobler of Heiligkreuz 6, 9490 Vaduz, Principality of Liechtenstein, has been appointed as the Sole Liquidator.  
Dated this 6<sup>th</sup> day of February, 2018  
Sgd. Dr. Armin Dobler Voluntary Liquidator

**Beridi Anstalt i. L., Vaduz**  
Aufgrund des Beschlusses des Inhabers der Gründerrechte vom 5. 2. 2018 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten. Der Liquidationsbeschluss ist im Handelsregister eingetragen.  
Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.  
Vaduz, den 8. 2. 2018 Der Liquidator

**ASCOP AG, Eschen**  
Die ASCOP AG, Sitz Eschen, Register Nr.1.125.533-5, ist mit Beschluss vom 10. 4. 2002 aufgelöst.  
Zur Anmeldung der Ansprüche gegen die Gesellschaft bei dem Liquidator Hans-Werner Behm, Unter den Linden 12, D 10117 Berlin, wird aufgefordert.